

und lustig, hell und freundlich seyn und geheizt werden können. Zur fortwährenden Reinigung der Luft in den Krankenzimmern und zur Erwärmung der Zimmer sollen Circuliröfen oder Wärmekamine (Kaminöfen), die im Zimmer geheizt werden, dienen, oder die Heizung soll mit erwärmter Luft nach Meißnerscher Art geschehen. Im Sommer werde jener Zweck durch angebrachte Ventilatoren erreicht. Ueberhaupt soll das Krankenhaus ein hoher luftiger Corridor durchschneiden, um die Luft im Gebäude fortwährend erneuern und gefährliche Miasmen entfernen zu können, welches durch einen solchen das ganze Gebäude durchströmenden Luftzug besser als durch alle Räucherungen bewirkt wird. Jener Corridor sey aber verschließbar, oder er sey zu sperren, um allen unzeitigen Luftzug zu verhüten.

Mit dem Krankenhause kann auch ein Entbindungshaus und eine Findlingsanstalt in Verbindung gesetzt werden.

Ein Garten wird sehr dazu beitragen, ein solches Krankeninstitut seinem Zwecke näher zu führen; aber fließendes Wasser ist das Hauptrequisit eines Krankenhauses und man soll bei der Anlage desselben auf die Nähe dieses hier ganz unentbehrlichen Bedürfnisses ein vorzügliches Augenmerk richten.

Kranz, derjenige aus doppelt auf einander genagelten Bohlen bestehende Reif bei den Mühlrädern, in welchen die Schaufeln bei Wasserrädern und die Zähne bei Stirnrädern eingesetzt werden. Das Straubrad hat nur einen Kranz, auf welchem die Schaufeln stehen; die übrigen Wasserräder haben aber zwei Kränze, zwischen welchen die Schaufeln in Falzen oder Nuthen eingesetzt werden.

Kranz (*Coronis, Corniche, Cornice*), das obere oder Hauptgesims, welches zur Bedeckung einer Mauer gebraucht wird und bei einem Gebäude die Wände vom Dache trennt (Dachgesims). Vorzüglich aber nennt man den obern Theil eines Säulengebälks den Kranz, welcher nach der Ordnung, zu der er gehört, auch eine verschiedene Ausschmückung bekommt. Gewöhnlich besteht er aber, den obersten dritten Theil von der Höhe des Gebälks einnehmend, aus drei Haupttheilen, nämlich dem Kinnleisten, dem Kranzleisten, welche beide am weitesten hervorspringen, einem Echinus und Kehlleisten, nebst einigen Riemen.

Kranzgesims, so viel als Kranz oder Hauptgesims.

Kranzleisten (*Corona, Larmier, Mouchette, Gronda, Latojo, Gocciolatojo*), ein großes wesentliches weit hervorspringendes Glied im Kranz- oder Hauptgesimse. S. Glieder.

Kraße, Krücke, Erdräumer (*Draguo*), ist eine vorn zugekrümmte Schaufel, bei Erdarbeiten u. dergl.

Kreide, eine reine kohlen saure Kalkerde, welche, wie der reine Kalk, weder ähend, noch auflösbar in Wasser ist, aber diese Eigenschaft durch starkes Brennen erlangt, wobei jene Kohlen saure ausgetrieben wird.